

Januar 2016

PRODUKTIONSKOSTEN MILCH Deutschland



Für Gesamtdeutschland belaufen sich die Kosten der Milcherzeugung im Januar 2016 auf 44,94 Cent je Kilogramm Milch. Im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2015 bedeutet dies einen Anstieg um ca. 0,5 Cent. In die Berechnung fließen die pagatorischen Kosten sowie ein Einkommensansatz für die Arbeitsleistung des Betriebsleiters und der Familienarbeitskräfte ein. Davon abgezogen werden die Beihilfen je Kilogramm Milch. Die regional aufgeschlüsselten Kosten ergeben für die Region Nord 40,93 Cent, während es für die Ostregion 40,46 und den Süden 48,78 Cent sind. Zu Süddeutschland zählen: Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, während Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen zu Norddeutschland gehören. Ostdeutschland setzt sich zusammen aus: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

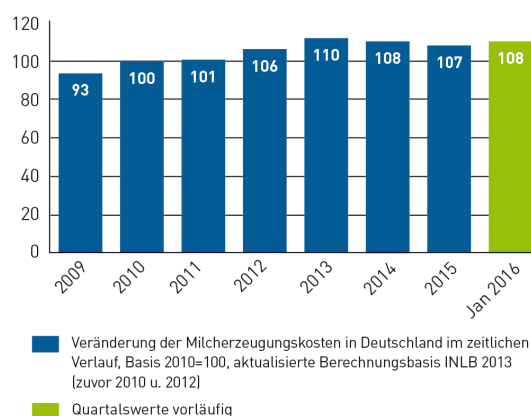
Jahr	Pagatorische Kosten	+Einkommensansatz	= Gesamtkosten	- Beihilfen	= Produktionskosten
In Cent pro Kilogramm Milch, Prognose für Deutschland (gewichteter Durchschnitt)					
Jan. 2016	36,40	13,23	49,63	4,69	44,94
2015	35,90	13,23	49,13	4,69	44,44

Region	Pagatorische Kosten	+ Einkommensansatz	= Gesamtkosten	- Beihilfen	= Produktionskosten
In Cent pro Kilogramm Milch, Prognose für 2015 (gewichteter Durchschnitt)					
Nord	33,67	10,75	44,42	3,49	40,93
Ost	44,71	1,81	46,52	6,06	40,46
Süd	34,26	19,65	53,91	5,12	48,78

Der Milch Marker Index (MMI) zeigt die durchschnittlichen Entwicklungen bei den Milcherzeugungskosten seit dem Jahr 2009 auf. Die Milcherzeugungskosten stiegen in Deutschland in den Jahren 2009 bis zum Jahr 2013 um 17% von 93 auf 110 Indexpunkte (2010=100). Die deutlichen gestiegenen Kosten im Laufe der Jahre waren vor allem höheren Preisen bei wichtigen Betriebsmitteln wie zugekauftem Futter, Energie oder auch Dünger geschuldet. In den beiden zurückliegenden Jahren 2014 und 2015 sanken die Kosten für die Milcherzeugung zwar wieder, mit 107 Indexpunkten liegt ihr Niveau 2015 jedoch nach wie vor deutlich über dem von vor fünf Jahren. Saisonal bedingt waren die Erzeugungskosten im Januar dann wieder etwas höher als im Durchschnittsjahr 2015.

MILCH MARKER INDEX MMI

Erstellungsdatum 15.04.2016



Januar 2016

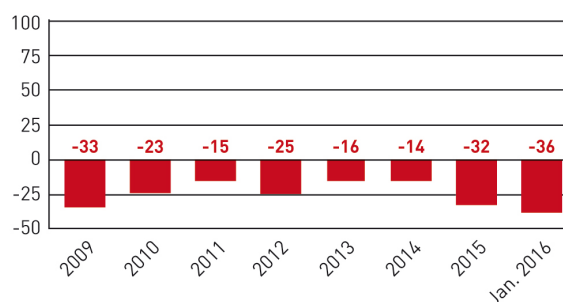
PRODUKTIONSKOSTEN MILCH Deutschland



An der Preis-Kosten-Ratio zeigt sich, dass die Produktionskosten von 2015 sowie auch die aktuellen von den Milcherlösen nur zu zwei Dritteln gedeckt werden konnten. Die aktuelle Milchkrise stellt die von vor sechs Jahren bei weitem in den Schatten, angesichts einer aktuellen Kostenunterdeckung von 36 Prozent (Preis-Kosten-Ratio von 0,64 in Deutschland) und der zudem dauerhaft erlebten defizitären wirtschaftlichen Situation. Gegenüber anderen Ansätzen bezieht sich die Aussagekraft dieser Ratio nicht nur auf die Futterkosten, sondern auf alle wichtigen Betriebsmittel und allgemeinen Betriebskosten. Als Arbeitskosten wird ein an tariflichen Werten orientiertes Mindestmaß für die selbstständigen Milcherzeuger und ihre mitarbeitenden Familienmitglieder berücksichtigt. Zur Ermittlung der Ratio werden die vom BAL ermittelten Milcherzeugungskosten den amtlich ermittelten Milchauszahlungspreisen zu Grunde gelegt.

PREIS-KOSTEN-RATIO (UNTERDECKUNG)

Erstellungsdatum 15.04.2016



Quelle Grafiken und Tabellen:
Trendberechnung BAL auf Basis von Daten Destatis und INLB



Wissenschaftlicher Kurzkommmentar

Die für das Jahr 2015 und für den Zwischenstand zum Januar 2016 berechneten Milcherzeugungskosten für Deutschland basieren auf den Daten des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) der EU aus dem Jahr 2013. Zur Hochrechnung der Erzeugungskosten auf den aktuellen Stand wurden zudem die Gewinn- und Verlustrechnungen der spezialisierten Milchviehbetriebe des deutschen Testbetriebsnetzes bis zum Wirtschaftsjahr 2014/15 und die von Destatis veröffentlichten Preisindizes für landwirtschaftliche Betriebsmittel und die Rindererzeugung 2004 bis 2016 verwendet. In die Kostenberechnung für Deutschland sind repräsentative Daten für kleinere, mittelgroße und größere spezialisierte Milchviehbetriebe aus 13 Bundesländern eingeflossen. Der bisher ermittelte Prognosewert für das Jahr 2013 von 45,75 Cent pro Kilogramm Milch konnte mit Umstellung der Datenbasis um das Ergebnis für die tatsächlichen Kosten von 45,90 Cent pro Kilogramm Milch ersetzt werden. Dass Prognose und Endergebnis nur um 0,15 Cent auseinanderliegen zeigt, dass sich das vom BAL im Auftrag von EMB und MEG Milch Board entwickelte methodische Verfahren zur Kostenberechnungen der Milcherzeugung bewährt. Die Kosten der Milcherzeugung werden ohne Mehrwertsteuer dargestellt, beziehen sich allein auf für die Milcherzeugung relevante Anteile der Kosten und Erlöse und sind nur auf die an die Molkereien gelieferte Milch bezogen.

Impressum

European Milk Board asbl
Rue du Commerce 124, bte 4
1000 Brussels
Belgium
Tel.: +32 (0)2 808 1936
office@europeanmilkboard.org
www.europeanmilkboard.org

MEG Milch Board w. V.
Stresemannstr. 24
37079 Göttingen
Germany
Tel.: (0551) 50 76 49 11
www.milch-board.de

**Büro für Agrarsoziologie und
Landwirtschaft (BAL)**
Heiligenstädter Str. 2
37130 Gleichen-Bremke
Germany
Tel.: +49 (0) 55 92 92 75 67
kj@agrarsoziologie.de.